

PARITÄTISCHER SACHSEN BEDAUERT RÜCKTRITT VON THOMAS COLDITZ

03. September 2012

Mit Bedauern

nimmt der PARITÄTISCHE Sachsen den Rücktritt von Thomas Colditz, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag, zur Kenntnis. Der Landesverband sieht in dem Abgeordneten einen zuverlässigen Partner, der nie die Praxis aus dem Auge verlor.

„Der Rücktritt

von Thomas Colditz ist nicht nur ein Verlust für die CDU-Fraktion, sondern für die sächsische Bildungspolitik insgesamt“, sagt Beate Hennig, Landesgeschäftsführerin des PARITÄTISCHEN Sachsen. „Herr Colditz war stets ein verlässlicher Partner, der die gesamte Bildungslandschaft von der Kindertagespflege über die Kita bis zur Schule im Blick hatte. Als bildungspolitischer Sprecher agierte er mit hohem Sachverstand und engem Bezug zur Praxis.“ Die CDU-Fraktion könne es sich nicht leisten, einen derart hochkarätigen Fachmann zu verlieren, der zudem über Parteigrenzen hinweg anerkannt sei.

Stichwort: Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Sachsen ist mit derzeit rund 500 Mitgliedsorganisationen der größte Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege im Freistaat. In den Mitgliedorganisationen sind ca. 26.000 hauptamtliche und ca. 11.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Sachsenweit betreiben die Mitgliedsorganisationen mehr als 2100 Einrichtungen und Dienste im Sozial- und Bildungsbereich.

Weitere Informationen:

Thomas Neumann (Pressesprecher, PARITÄTISCHER Sachsen)

Tel: 0351/491 66 54

E-Mail: thomas.neumann@parisax.de